

bet-at-home.com AG

Düsseldorf

Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2017
Zusammengefasster Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2017
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

PKF FASSELT SCHLAGE

Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte

PKF

Wirtschaftsprüfung &
Beratung

Schifferstraße 210 | 47059 Duisburg
Tel. +49 203 30001-0 | Fax +49 203 30001-50
www.pkf-fasselt.de

bet-at-home.com AG

Düsseldorf

**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2017
Zusammengefasster Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2017
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
Bilanz zum 31. Dezember 2017	1
Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017	1
Anhang für das Geschäftsjahr 2017	8
Zusammengefasster Lagebericht 2017	16
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	10
Allgemeine Auftragsbedingungen PKF FASSELT SCHLAGE Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte vom 31. Oktober 2016	

**Bilanz
zum
31. Dezember 2017**

AKTIVSEITE

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		1,00		1,00
II. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen		<u>3.771.313,19</u>		<u>3.771.313,19</u>
			3.771.314,19	3.771.314,19
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	55.968.986,63			85.246.483,28
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>32.058,94</u>			<u>163.772,06</u>
		56.001.045,57		85.410.255,34
II. Guthaben bei Kreditinstituten		<u>13.168.327,62</u>		<u>6.393.913,54</u>
			69.169.373,19	91.804.168,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten			108.812,97	53.309,66
			<u>73.049.500,35</u>	<u>95.628.792,73</u>

PASSIVSEITE

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	7.018.000,00		7.018.000,00
II. Kapitalrücklage	7.366.000,00		7.366.000,00
III. Bilanzgewinn	<u>55.795.465,19</u>		<u>55.542.123,94</u>
		70.179.465,19	69.926.123,94
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	1.065.086,00		751.685,00
2. Sonstige Rückstellungen	<u>922.142,57</u>		<u>786.485,49</u>
		1.987.228,57	1.538.170,49
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 28.428,75 (Vorjahr EUR 5.410,34)	28.428,75		5.410,34
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (Vorjahr EUR 22.332.431,54)	0,00		22.332.431,54
3. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 26.612,27 (Vorjahr EUR 26.972,66) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 16.625,13 (Vorjahr EUR 21.576,54) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 854.377,84 (Vorjahr EUR 1.826.656,42)	<u>854.377,84</u>	882.806,59	<u>1.826.656,42</u> <u>24.164.498,30</u>
		<u>73.049.500,35</u>	<u>95.628.792,73</u>

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017**

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr EUR</u>
1. Umsatzerlöse		780.167,93	748.256,64
2. Sonstige betriebliche Erträge		31.609,53	483.564,47
3. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.867.863,16		1.861.907,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 14.021,52 (Vorjahr EUR 11.449,11)	<u>114.164,84</u>	1.982.028,00	<u>191.774,27</u> 2.053.682,03
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.080.064,14	1.033.438,87
5. Erträge aus Beteiligungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR 55.106.383,00 (Vorjahr EUR 54.000.000,00)		55.106.383,00	54.000.000,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 450.888,89 (Vorjahr EUR 2.161.555,56)		654.419,86	2.370.527,48
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen EUR 97.458,33 (Vorjahr EUR 492.494,44)		97.458,33	492.494,44
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>524.688,60</u>	<u>846.314,00</u>
9. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss		52.888.341,25	53.176.419,25
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		<u>2.907.123,94</u>	<u>2.365.704,69</u>
11. Bilanzgewinn		<u><u>55.795.465,19</u></u>	<u><u>55.542.123,94</u></u>

bet-at-home.com AG, Düsseldorf

Anhang für das Geschäftsjahr 2017

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die bet-at-home.com AG hat ihren Sitz in Düsseldorf und ist beim Handelsregister B des Amtsgerichts Düsseldorf unter der Registernummer HRB 52673 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt. Die Gesellschaft ist gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB in Verbindung mit § 264d HGB aufgrund der Zulassung ihrer Aktien zu einem organisierten Markt (Frankfurter Wertpapierbörse) eine große Kapitalgesellschaft.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den gesetzlichen Vorschriften und blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

In dem Jahresabschluss sind in der Gewinn- und Verlustrechnung 2017 dividendenähnliche Erträge von verbundenen maltesischen Unternehmen unter den Erträgen aus Beteiligungen ausgewiesen (Vorjahr: sonstige betriebliche Erträge). Die jeweiligen Werte 2017 sind insoweit nicht mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Die Ausweisänderung wurde aufgrund neuer Erkenntnisse zur Art der Beteiligung an den maltesischen Unternehmen erforderlich.

Die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Die Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt drei bis fünf Jahre.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Bewertung der Forderungen und der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte in Höhe des Nennwerts. Wertberichtigungen waren nicht erforderlich.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft Ausgaben des Geschäftsjahres, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet und berücksichtigen alle zum Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Sie sind mit dem Erfüllungsbetrag bewertet. Auf- oder Abzinsungen waren nicht erforderlich.

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens ergeben sich aus dem Anlagenspiegel (**Anlage zum Anhang**).

Die Finanzanlagen umfassen ausschließlich die Beteiligung an der bet-at-home.com Entertainment GmbH, Linz (Österreich).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 55.969 entfallen mit TEUR 54.635 auf die Dividende der bet-at-home.com Entertainment GmbH, Linz (Österreich), für 2017.

Die sonstigen Vermögensgegenstände und die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Das Grundkapital beträgt am 31.12.2017 EUR 7.018.000,00 (Vorjahr: EUR 7.018.000,00) und ist in 7.018.000 Stück Inhaberaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital in Höhe von EUR 1,00 pro Stückaktie eingeteilt. Die Kapitalrücklage beträgt am 31.12.2017 EUR 7.366.000,00 (Vorjahr: EUR 7.366.000,00). Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18.05.2016 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 17.05.2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 3.509.000,00 durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 3.509.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen mit EUR 784.208,57 Managementboni für die beiden Vorstandsmitglieder. Die Rückstellungen weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

Von den sonstigen Verbindlichkeiten bestehen EUR 811.140,44 gegenüber einem Vorstandsmitglied aus Incentive-Leistungen der Betclie Everest Group SAS. In entsprechender Höhe bestehen Forderungen gegen die Betclie Everest Group SAS.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und alle sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Umsatzerlöse umfassen Erträge aus der Weiterbelastung von Kosten in Höhe von EUR 780.167,93 (Vorjahr: EUR 748.256,64).

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben im Vorjahr dividendenähnliche Erträge von verbundenen maltesischen Unternehmen enthalten (EUR 431.529,00), die in 2017 unter den Erträgen aus Beteiligungen ausgewiesen werden.

Der Personalaufwand betrifft ausschließlich die beiden Vorstandsmitglieder.

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus der Dividende für 2017 der bet-at-home.com Entertainment GmbH (EUR 54.635.000,00; Vorjahr: EUR 54.000.000,00) und den dividendenähnlichen Erträgen von verbundenen maltesischen Unternehmen (EUR 471.383,00). Diese waren im Vorjahr unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

IV. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen nicht. Die Gesellschaft hat keine Arbeitnehmer.

Die Betclie Everest Group SAS, Paris (Frankreich), stellt als Mutterunternehmen der Gesellschaft einen Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen auf, in den der Jahresabschluss der Gesellschaft einbezogen wird.

In Deutschland und in Österreich sind Wett- und Gaminganbieter rechtlichen Angriffen mit dem Ziel des Unterlassens ihrer Tätigkeit von Seiten staatlicher und privater Mitbewerber aufgrund zahlreicher Rechtsauseinandersetzungen im Wett- und Gamingbereich ausgesetzt. Dies betrifft auch verbundene Unternehmen und die gesetzlichen Vertreter der bet-at-home.com AG.

Mitglieder des Vorstands waren:

Franz Ömer, Dipl.-Ingenieur, Ansfelden/Österreich;

Michael Quatember, Magister, Linz/Österreich.

Das Vorstandsmitglied Franz Ömer ist Mitglied des Aufsichtsrats der Athos Immobilien AG, Linz (Österreich).

Die Vorstandsmitglieder der Gesellschaft wurden von Konzerngesellschaften im Geschäftsjahr 2017 mit fixen Bezügen in Höhe von TEUR 795 (Vorjahr: TEUR 765) und mit variablen Bezügen in Form eines Managementbonus in Höhe von TEUR 996 (Vorjahr: TEUR 951) vergütet. Eine weitere variable Vergütung in Höhe von TEUR 891 (Vorjahr: TEUR 0) haben die Vorstandsmitglieder von dem Mehrheitsaktionär erhalten. Darüber hinaus wurde von einer Konzerngesellschaft eine Beratungsleistung in Höhe von TEUR 280 (Vorjahr: TEUR 280) ausbezahlt.

Zufluss (in EUR)	DI Franz Ömer		Mag. Michael Quatember	
	Vorstand		Vorstand	
	2017	2016	2017	2016
Festvergütung	470.000,00	440.000,00	325.000,00	325.000,00
Nebenleistungen	280.000,00	280.000,00	0,00	0,00
Summe	750.000,00	720.000,00	325.000,00	325.000,00
Einjährige variable Vergütung	425.960,00	408.000,00	425.960,00	408.000,00
Langfristiger Managementbonus	72.000,00	67.500,00	72.000,00	67.500,00
Variable Vergütung von Dritten	890.953,18	0,00	890.953,18	0,00
Mehrjährige variable Vergütung (Summe)	962.953,18	67.500,00	962.953,18	67.500,00
Summe	1.388.913,18	475.500,00	1.388.913,18	475.500,00
Versorgungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtvergütung	2.138.913,18	1.195.500,00	1.713.913,18	800.500,00

Die Gesellschaft hat darüber hinaus im Geschäftsjahr 2017 Kosten einer Unfallversicherung in Höhe von TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) zugunsten eines Vorstandsmitglieds übernommen und trug die Kosten der nach dem österreichischen Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) anfallenden Beiträge in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: TEUR 11).

Gewährte Zuwendungen (in EUR)	DI Franz Ömer				Mag. Michael Quatember			
	Vorstand				Vorstand			
	2016	2017	2017 (Min)	2017 (Max)	2016	2017	2017 (Min)	2017 (Max)
Festvergütung	440.000,00	470.000,00	470.000,00	470.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00
Nebenleistungen	280.000,00	280.000,00	280.000,00	280.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	720.000,00	750.000,00	750.000,00	750.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00	325.000,00
Einjährige variable Vergütung	425.960,00	452.231,42	0,00	484.500,00	425.960,00	452.231,42	0,00	484.500,00
Langfristiger Managementbonus	72.000,00	75.169,41	0,00	85.500,00	72.000,00	75.169,41	0,00	85.500,00
Variable Vergütung von Dritten	890.953,18	0,00	0,00	0,00	890.953,18	811.140,44	0,00	n.a.
Mehrfährige variable Vergütung (Summe)	962.953,18	75.169,41	0,00	85.500,00	962.953,18	886.309,85	0,00	n.a.
Summe	1.388.913,18	527.400,83	0,00	570.000,00	1.388.913,18	1.338.541,28	0,00	n.a.
Versorgungsaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtvergütung	2.108.913,18	1.277.400,83	750.000,00	1.320.000,00	1.713.913,18	1.663.541,28	325.000,00	n.a.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2017 folgende Mitglieder an:

Martin Arendts, MBL-HSG, Rechtsanwalt, Grünwald, - Vorsitzender -;

Jean-Laurent Nabet, Vorstand, Paris/Frankreich;

Isabelle Andres, Vorstand, Paris/Frankreich.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Martin Arendts ist Mitglied des Aufsichtsrats der FIVV Finanzinformation & Vermögensverwaltung AG, München.

Das Aufsichtsratsmitglied Isabelle Andres ist Mitglied des Aufsichtsrats der ATARI S.A., Paris (Frankreich).

Das Aufsichtsratsmitglied Jean-Laurent Nabet ist Mitglied des Aufsichtsrats der Lov Group Invest SAS, Paris (Frankreich), und der LG Industrie SAS, Paris (Frankreich).

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhielt im Geschäftsjahr 2017 eine feste Vergütung in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 20). Zudem wurden notwendige Auslagen erstattet. Die übrigen Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Geschäftsjahr 2017 wie im Vorjahr auf ihre Vergütung verzichtet.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden Beteiligungen an folgenden Unternehmen gehalten:

Firma, Sitz	Anteil am Kapital	Eigenkapital	Jahresergebnis
bet-at-home.com Entertainment GmbH, Linz/Österreich	unmittelbar 100 %	63.131.218,19	55.452.216,72
bet-at-home.com Holding Ltd., Portomaso/Malta	unmittelbar 2 % mittelbar 100 %	12.550.749,86	33.696.757,13
bet-at-home.com Entertainment Ltd., Portomaso/Malta	unmittelbar 2 % mittelbar 100 %	240.000,50	10.609.740,54
bet-at-home.com International Ltd., Portomaso/Malta	unmittelbar 2 % mittelbar 100 %	4.986,90	276.163,59
bet-at-home.com Internet Ltd., Portomaso/Malta	unmittelbar 2 % mittelbar 100 %	99.889,11	12.693.367,34
Jonsden Properties Ltd., Gibraltar	mittelbar 100 %	810.741,03	73.862,53

Vorbehaltlich der Zustimmung des Aufsichtsrats wird der Vorstand der Hauptversammlung 2018 vorschlagen, aus dem Bilanzgewinn 2017 eine Dividende über EUR 7,50 pro Aktie bzw. über insgesamt EUR 52.635.000,00 auszuschütten und EUR 3.160.465,19 auf neue Rechnung vorzutragen.

Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 S. 1 WpHG im Geschäftsjahr 2017

Franz Ömer hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der bet-at-home.com AG, Düsseldorf, Deutschland, am 22.12.2017 insgesamt 1,00 % betragen hat (das entspricht 70.180 von insgesamt 7.018.000 Stimmrechten).

V. Schlusserklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass die Gesellschaft nach den Umständen, die ihr in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Maßnahmen im Sinne des § 312 Abs. 1 AktG wurden weder getroffen noch unterlassen.

VI. Wesentliche Vorgänge nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse im Zeitraum zwischen dem Ende des Geschäftsjahres 2017 und der Aufstellung des Jahresabschlusses eingetreten, die den Geschäftsverlauf oder die Lage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen könnten.

VII. Erklärung gemäß § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der bet-at-home.com AG haben die für börsennotierte Gesellschaften vorgeschriebene Erklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären zugänglich gemacht. Die Erklärung ist auf der Investor Relations Website www.bet-at-home.ag unter der Rubrik Corporate Governance veröffentlicht.

VIII. Bilanzzeit

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Düsseldorf, den 23. Februar 2018

.....
Dipl.-Ing. Franz Ömer

.....
Mag. Michael Quatember

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		Abschreibungen	
	Wert	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Wert	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	Wert	31.12.2017	31.12.2016	(Zuschreibungen) 31.12.2017	
	01.01.2017				31.12.2017				01.01.2017				31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Sachanlagen													
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Sonstige Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	2.374,57	0,00	0,00	0,00	2.374,57	2.373,57	0,00	0,00	0,00	2.373,57	1,00	1,00	0,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00
	<u>2.375,57</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.375,57</u>	<u>2.374,57</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.374,57</u>	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>	<u>0,00</u>
II. Finanzanlagen													
Anteile an verbundenen Unternehmen													
bah Entertainment GmbH	3.771.313,19	0,00	0,00	0,00	3.771.313,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.771.313,19	3.771.313,19	0,00
	<u>3.773.688,76</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>3.773.688,76</u>	<u>2.374,57</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.374,57</u>	<u>3.771.314,19</u>	<u>3.771.314,19</u>	<u>0,00</u>

bet-at-home.com AG, Düsseldorf

Zusammengefasster Lagebericht 2017

A. Grundlagen des Konzerns

A.1 Geschäftsmodell

Der bet-at-home.com AG Konzern ist in den Bereichen Online-Gaming und Online-Sportwetten tätig und zählt mit mehr als 4,8 Millionen registrierten Kunden zu den erfolgreichsten Anbietern Europas.

Das vielfältige Angebot auf www.bet-at-home.com umfasst Sportwetten, Poker, Casino, Vegas Games und Virtual Sports. Allein das Sportwettenangebot umfasste im Geschäftsjahr 2017 über 379.000 Events zu mehr als 75 Sportarten. bet-at-home.com verfügt über Gesellschaften in Deutschland, Österreich, Malta und Gibraltar. Zum 31. Dezember 2017 trugen 311 Mitarbeiter zur erfolgreichen Entwicklung des Konzerns bei.

Neben vielen Ländern Osteuropas sind insbesondere der deutschsprachige Raum und einzelne Länder Westeuropas Märkte von zentraler Bedeutung.

Über seine maltesischen Gesellschaften hält der Konzern verschiedene Online-Sportwetten- und Glücksspiellizenzen. Diese Lizenzen berechtigen das Unternehmen in den Absatzmärkten Österreich, Westeuropa, Osteuropa und in weiteren Ländern jeweils zur Veranstaltung und zum Vertrieb von Online-Sportwetten und Online-Casinos.

Die Konzernstruktur des bet-at-home.com AG Konzerns im Detail

Die bet-at-home.com AG, Düsseldorf, als Muttergesellschaft notiert im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im Marktsegment Prime Standard. Das operative Geschäft wird ausschließlich von den mittelbaren Beteiligungsunternehmen betrieben.

Die bet-at-home.com AG hält 100 % an der bet-at-home.com Entertainment GmbH. Dieses Unternehmen mit Sitz in Linz (Österreich) ist vor allem für den ständigen Technologietransfer innerhalb des Konzerns sowie für die Weiterentwicklung der selbsterstellten Software verantwortlich und erbringt Dienstleistungen für die operativen maltesischen Gesellschaften. Über die bet-at-home.com Holding Ltd. mit Sitz in Malta hält das Unternehmen seine internationalen Glücksspiellizenzen für Sportwetten, Poker, Casino, Vegas Games und Virtual Sports.

Seit 2009 ist die bet-at-home.com AG Teil der Betclix Everest Group SAS, Paris, einer französischen Gruppe im Bereich Online-Gaming und Online-Sportwetten.

A.2 Forschung und Entwicklung

Zu den wichtigsten Assets im Konzern gehört eine funktionierende, auf dem neuesten Stand der Technik basierende Software. Die Software wird ständig ausgebaut und weiterentwickelt. Im Laufe des Geschäftsjahres 2017 wurden Sportwetten- und Casino-Produkte für die Mobile-Plattform laufend ausgebaut und optimiert. Mit dem Launch der Casino-App im September 2017 setzte bet-at-home.com einen weiteren Meilenstein in der internen Produktentwicklung.

B. Wirtschaftsbericht

B.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Aus den bisherigen Erfahrungen in wesentlichen Märkten der Konzerngesellschaften lässt sich ableiten, dass die Geschäftsentwicklung im eGaming-Bereich weitestgehend unabhängig von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in dem jeweiligen Markt ist.

Der Vorstand geht davon aus, dass sich der Gesamtmarkt für Glücksspiele auch in Zukunft langfristig positiv entwickeln wird, wobei das Online-Segment weiter an Bedeutung gewinnen wird. Hierbei werden insbesondere die Durchdringung der Zielgruppe mit mobilen Endgeräten, Mobile Gaming als innovativer Vertriebskanal sowie demografische Trends und eine zunehmende Online-Affinität als fördernde Faktoren zum Tragen kommen. Unterstützt wird diese Entwicklung durch die starke Skalierbarkeit des Geschäftsmodells sowie durch die erwartete fortschreitende Liberalisierung des Markts.

B.2 Geschäftsverlauf

(1) Highlights im Geschäftsjahr 2017

Im Geschäftsjahr 2017 hat der bet-at-home.com AG Konzern erneut seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt und erneut die höchsten Werte der Unternehmensgeschichte bei Spielvolumen, Wett- und Gamingerträgen sowie Ergebniskennzahlen erzielen können. Der Brutto-Wett- und Gamingertrag im Geschäftsjahr 2017 lag bei 145,4 Mio. EUR und somit um 4,8 % über dem Vergleichswert des Vorjahres (138,7 Mio. EUR) und erreichte damit abermals einen Rekordwert in der Unternehmensgeschichte von bet-at-home.com. Trotz der anhaltenden Investitionen in die Markenbekanntheit erhöhte sich auch das EBITDA im Geschäftsjahr 2017 um 7,4 % auf ein Rekordniveau von 35,5 Mio. EUR und lag um 2,5 Mio. EUR über dem Referenzwert der Vorjahresperiode (33,0 Mio. EUR). Die konzernweite Bündelung des Einkaufs von Marketingleistungen in der in Gibraltar ansässigen Konzerngesellschaft führte auch im Geschäftsjahr 2017 zu wesentlichen Synergien, welche die Konzernentwicklung positiv beeinflussten.

Mangels Ausrichtung eines publikumswirksamen Fußball-Großereignisses im laufenden Geschäftsjahr 2017 wurde passend zum Rückrundenstart der Fußball-Bundesliga bereits im ersten Quartal 2017 der Marketingschwerpunkt des Geschäftsjahres 2017 gesetzt, welcher alle Marketingkanäle einschließlich einer groß angelegten TV-Kampagne in Deutschland und Österreich umfasste. Darüber hinaus wurde die langjährige Kooperation mit dem deutschen Bundesligisten FC Schalke 04 neuerlich bis 2021 verlängert.

Der weitere permanente Ausbau im Livewetten-Bereich wird die Marktposition des Konzerns weiter festigen und die positive weitere Entwicklung sicherstellen. Laufende Innovationen auf den mobilen Plattformen und Apps sowie die Optimierung des Angebots für mobile Endgeräte stehen im operativen Engagement klar im Vordergrund, wodurch zum Ende des Geschäftsjahres 2017 bereits 48,0 % des Brutto-Wett- und Gamingertrags über mobile Endgeräte erwirtschaftet werden konnte.

(2) Personal- und Sozialbereich

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl (ohne Vorstand) im Konzern stieg im Geschäftsjahr 2017 auf 302 (Vorjahr: 289). Zum Bilanzstichtag 2017 beschäftigte der Konzern 311 Mitarbeiter (Vorjahr: 296). Die zielorientierte Personalentwicklung verbunden mit der Rekrutierung von fachlich hochqualifizierten Mitarbeitern ist die Grundlage für die weitere erfolgreiche Entwicklung des Konzerns. Mit einer sehr geringen Fluktuation kann die Qualität der Rekrutierungsmaßnahmen untermauert werden. Darüber hinaus gilt die intensive fachliche Weiterbildung als zentraler Grundstein des Erfolgs.

B.3 Lage des Konzerns

Die Positionierung des Konzerns und insbesondere der Marke bet-at-home.com konnte auch im Geschäftsjahr 2017 europaweit weiter ausgebaut werden. Dies messen wir insbesondere daran, dass die Anzahl der registrierten Kunden im Geschäftsjahr 2017 auf mehr als 4,8 Millionen (Vorjahr: 4,6 Millionen) zugenommen hat.

B.3.1 Ertragslage

Der Bruttoertrag aus Sportwetten (Wetteinsätze abzüglich Auszahlungen für Kundengewinne) liegt im Geschäftsjahr 2017 mit 64,6 Mio. EUR mangels sportlichem Großereignis in 2017 leicht unter Vorjahresniveau (Vorjahr: 66,2 Mio. EUR).

Der Bruttoertrag aus eGaming (Gamingeinsätze abzüglich Auszahlungen für Kundengewinne) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr vor allem aufgrund der stark gestiegenen Gamingeinsätze auf 80,8 Mio. EUR (Vorjahr: 72,5 Mio. EUR). eGaming beinhaltet die Produkte Poker, Casino, Vegas Games und Virtual Sports.

Somit konnte in Summe der Brutto-Wett- und Gamingertrag mit insgesamt 145,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2017 (Vorjahr: 138,7 Mio. EUR) erneut gesteigert und damit die Prognose zum Geschäftsjahr 2017 geringfügig übertroffen werden. Der Brutto-Wett- und Gamingertrag stellt dabei einen wesentlichen finanziellen Leistungsindikator für den Konzern dar.

Unter Berücksichtigung der Wettsteuern und Glücksspielabgaben sowie der steuerlichen Belastungen im Rahmen der Umsatzsteuerregelungen für Anbieter elektronischer Dienstleistungen innerhalb der Europäischen Union wurde im Geschäftsjahr 2017 ein Netto-Gaming-Ertrag von 117,8 Mio. EUR erzielt (Vorjahr: 112,9 Mio. EUR).

Im Geschäftsjahr 2017 stellt sich die **Ertragslage** wie folgt dar:

	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Netto-Gaming-Erträge	117.763	112.888
Betriebsleistung	118.676	113.843
EBT (Earnings Before Taxes) *)	35.651	34.095
EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) **)	34.133	31.884
EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortisation ***)	35.474	33.044

*) entspricht dem Ergebnis vor Steuern gemäß Gewinn- und Verlustrechnung

**) EBT abzüglich Finanzergebnis gemäß Gewinn- und Verlustrechnung

***) EBIT zuzüglich Abschreibungen gemäß Gewinn- und Verlustrechnung

Die im Vorjahr prognostizierte Ergebniserwartung von 34 Mio. EUR bis 38 Mio. EUR EBITDA konnte damit erreicht werden.

Die in verschiedenen Ländern abzuführenden Wettgebühren bzw. Wettsteuern und Glücksspielabgaben haben das Geschäftsjahr 2017 mit 18.807 TEUR (Vorjahr: 16.545 TEUR) ergebnismindernd beeinflusst. Darüber hinaus führen Umsatzsteuerregelungen für Anbieter elektronischer Dienstleistungen innerhalb der Europäischen Union zu einer Ergebnisbelastung in Höhe von 8.828 TEUR (Vorjahr: 9.241 TEUR).

Der Marketingaufwand (Werbeaufwendungen zuzüglich Sponsoringleistungen) hat sich im Geschäftsjahr 2017 mangels sportlichem Großereignis planmäßig auf 41.958 TEUR reduziert (Vorjahr: 43.956 TEUR). Korrespondierend zum Anstieg der Mitarbeiteranzahl nahm der Personalaufwand von 17.282 TEUR im Geschäftsjahr 2016 um 789 TEUR auf 18.071 TEUR im Geschäftsjahr 2017 zu.

B.3.2 Finanzlage

Zum 31. Dezember 2017 stellte sich die **Finanzlage** wie folgt dar:

	31.12.2017 TEUR	31.12.2016 TEUR
Konzerngesamtergebnis	32.375	31.363
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	30.840	30.229
+ Cashflow aus der Investitionstätigkeit	28.955	26.884
+ Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-52.635	-15.791
= Zahlungswirksame Veränd. des Finanzmittelbestands aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	7.160	41.322
= Finanzmittelbestand am Ende der Periode	97.261	90.101

Im Cashflow aus der Investitionstätigkeit stammen 29,0 Mio. EUR aus dem vollständigen Rückfluss der gewährten kurzfristigen Darlehen an den Mehrheitsaktionär Mangas BAH SAS, Paris - eine vor-malige Konzerngesellschaft des Mehrheitsaktionärs Betclac Everest Group SAS, Paris -, die fremdüb-lich verzinst wurden. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gibt die Dividendenzahlung an die Anteilseigner der Muttergesellschaft wieder.

Der Finanzmittelbestand von 97.261 TEUR untermauert bei Verbindlichkeiten von 11.843 TEUR und Rückstellungen von 22.646 TEUR die ausgezeichnete Finanzlage im Konzern zum 31.12.2017. Damit war der Konzern jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen nachzukommen.

B.3.3 Vermögenslage

Zum 31.12.2017 stellt sich die **Vermögenslage** wie folgt dar:

Vermögen	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte	4.036	4.882
Kurzfristige Vermögenswerte		
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	824	30.815
Sonstige Forderungen & Vermögenswerte, Rechnungsabgrenzung	17.939	17.829
Wertpapiere	0	1.748
Kurzfristige Termineinlagen	4.588	0
Liquide Mittel	97.261	90.101
	124.648	145.375

Der Rückgang der Forderungen gegen verbundenen Unternehmen resultiert aus dem vollständigen Rückfluss der gewährten kurzfristigen Darlehen an den Mehrheitsaktionär Mangas BAH SAS, Paris - eine vormalige Konzerngesellschaft des Mehrheitsaktionärs Betclac Everest Group SAS, Paris -, die fremdüblich verzinst wurden.

Eigen- und Fremdkapital	31.12.2017	31.12.2016
	TEUR	TEUR
Konzerneigenkapital	89.311	109.571
Langfristige Schulden (Rückstellungen)	47	108
Kurzfristige Schulden (Verbindlichkeiten, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten)	35.290	35.696
	124.648	145.375

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2017 71,7 % (Vorjahr: 75,4 %). Der Rückgang des Eigenkapitals in absoluten Zahlen resultiert aus der eigenkapitalmindernden Ausschüttung einer Dividende im Mai 2017 in Höhe von 52.635 TEUR.

Die kurzfristigen Schulden beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 1.758 TEUR (Vorjahr: 460 TEUR), kurzfristige Rückstellungen in Höhe von 22.600 TEUR (Vorjahr: 21.371 TEUR) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 10.085 TEUR (Vorjahr: 13.234 TEUR), die zum Großteil aus Verbindlichkeiten gegenüber Kunden bestehen.

Im Geschäftsjahr 2017 wurden keine Finanzierungsmaßnahmen durchgeführt.

B.3.4 Gesamtbeurteilung der Lage des Konzerns

Die wirtschaftliche Lage des Konzerns stellt sich im Geschäftsjahr 2017 insgesamt sehr positiv dar.

C. Nachtragsbericht

Es gab keine Vorgänge von wesentlicher Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

D.1 Prognosebericht

Die Marke bet-at-home.com wird weiter international kostengünstig mit innovativen Marketingstrategien ausgebaut. Entsprechend der Entwicklung des regulatorischen Umfelds in den jeweiligen Ländern wird in allen Teilmärkten intensiv daran gearbeitet, die Marktanteile weiter zu erhöhen.

Auf Basis der oben stehend in Abschnitt B.1 dargestellten Annahmen und Prämissen geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2018 von folgender Entwicklung aus:

Der Vorstand rechnet aus derzeitiger Sicht und bei unverändertem regulatorischen und steuerrechtlichem Umfeld im Geschäftsjahr 2018 mit einem Anstieg des Brutto-Wett- und Gamingertrags auf 150 Mio. EUR.

Für das Geschäftsjahr 2018 erwartet der Vorstand ein EBITDA zwischen 36 Mio. EUR und 40 Mio. EUR.

Im Geschäftsjahr 2018 soll die Mitarbeiterzahl im Konzern auf etwa 320 Mitarbeiter bis zum Bilanzstichtag 31.12.2018 ansteigen.

D.2 Chancenbericht

Die Marke bet-at-home.com wird weiter international kostengünstig mit innovativen Marketingstrategien ausgebaut werden. Entsprechend der Entwicklung des regulatorischen Umfelds in den jeweiligen Ländern wird in allen Teilmärkten intensiv daran gearbeitet, die Marktanteile weiter zu erhöhen.

Die Entwicklung des Weltmarkts für Online-Glücksspiel zeigt auf, dass der europäische Markt (EU 28) innerhalb der letzten zehn Jahre weltweit den größten Wachstumsbeitrag lieferte und weiterhin jährliche Wachstumsraten von etwa 9,0 % erzielen soll. Dies wurde in diversen Studien von H2 Gambling Capital auch im Jahr 2017 erneut belegt. Laut den aktuellen Studien soll dieser Trend vor allem durch die breite Akzeptanz zum Konsum im Internet sowie die globale Durchdringung mobiler Anwendungen sowie demographischen Trends auch weiterhin anhalten und der konjunkturunabhängigen Glücksspielbranche zu weiterhin nachhaltigem Wachstum in den folgenden Jahren verhelfen.

Durch die starke Markenpräsenz von bet-at-home.com und der stetigen Etablierung am europäischen Markt für Online-Glücksspiel ist der Vorstand davon überzeugt, das globale Wachstum der Branche wie auch in der Vergangenheit weiterhin laufend übertreffen zu können.

D.3 Risikobericht

Eine eingehende Erläuterung der Entwicklung der steuerrechtlichen und regulatorischen Risiken, der Risiken aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie der finanziellen Risiken erfolgt im Anhang des Konzernabschlusses zum 31.12.2017 (Abschnitt „VI. 2. Risikobericht“), worauf explizit verwiesen wird.

D.3.1 Risikomanagementsystem

Der Vorstand des Mutterunternehmens ist für die Etablierung der Grundsätze des Risikomanagements zuständig. Die Einhaltung dieser Prinzipien wird durch die Geschäftsführer bzw. Abteilungsleiter der Tochterunternehmen überwacht. Zu den Grundbestandteilen des Risikomanagements gehören die allgemeinen Prinzipien der Risikovorbeugung, wie zum Beispiel die Funktionstrennung und das Vier-Augen-Prinzip, bei wichtigen Abläufen im Rahmen interner Kontrollen. Zusätzlich kommen vielfältige, teilweise automatisierte Softwaresysteme zum Einsatz.

Zur Risikosteuerung werden beispielsweise laufend Bonitätsbeurteilungen und Risikosystemprüfungen in Form von Kreditkartenprüfungen, Auszahlungskontrollen sowie Analysen des Spielerverhaltens durchgeführt. Darüber hinaus wurden Controllingaktivitäten in den Teilbereichen Marketing, Partnerprogramm, Paymentssysteme und Konzernverrechnung weiter intensiviert. Zur Reduzierung der rechtlichen Risiken und zur Berücksichtigung des komplexen regulatorischen Umfelds wird auf namhafte externe Rechtsberater zurückgegriffen.

Darüber hinaus trägt der Vorstand dafür Rechnung, dass negative Entwicklungen frühzeitig durch abteilungsübergreifende Überwachungssysteme identifiziert werden. Hierbei werden beispielsweise IT-Risiken durch freiwillige Beauftragung externer Zertifizierungsstellen (beispielsweise eCogra), operative Risiken durch eine automatisierte Plausibilisierung bei der Quotenerstellung sowie finanzielle Risiken durch laufende Analyse wesentlicher betriebswirtschaftlicher Kenngrößen überwacht und berichtet.

D.3.2 Konzernrechnungslegungsbezogenes internes Kontroll- und Risikomanagementsystem

Das interne Kontroll- und Risikomanagement-System im bet-at-home.com AG Konzern umfasst alle Grundsätze, Verfahren und Maßnahmen, die die Wirksamkeit, Wirtschaftlichkeit und Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung sowie die Einhaltung der maßgeblichen rechtlichen Vorschriften sicherstellen sollen. Seit dem Bilanzstichtag haben sich keine maßgeblichen Änderungen ergeben.

Die Verantwortung für das zur Risikoabsicherung erforderliche interne Kontroll- und Risikomanagement-System liegt beim Vorstand der bet-at-home.com AG, der den Umfang und die Ausrichtung der eingerichteten Systeme anhand spezifischer Anforderungen im Konzern ausgestaltet und überwacht. Prozessintegrierte und prozessunabhängige Überwachungsmaßnahmen bilden die Elemente des internen Überwachungssystems.

Die auf die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Konzernrechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems stellen sicher, dass Geschäftsvorfälle in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften vollständig und zeitnah erfasst werden. Weiterhin ist durch Konsolidierungs- und Bilanzierungsrichtlinien des Konzerns gewährleistet, dass Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss zutreffend angesetzt, bewertet und ausgewiesen werden. Die Regelungsaktivitäten stellen ebenfalls sicher, dass durch die Buchungsunterlagen verlässliche und nachvollziehbare Informationen zur Verfügung gestellt werden.

E. Erläuterungen zum Jahresabschluss der bet-at-home.com AG

Der Jahresabschluss der bet-at-home.com AG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Die Abweichungen von den im Konzernabschluss anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) sind nicht wesentlich.

Vorliegend ist der Lagebericht der bet-at-home.com AG mit dem Konzernlagebericht des bet-at-home.com AG Konzerns zusammengefasst. Die bet-at-home.com AG ist als Managementholding des bet-at-home.com AG Konzerns hinsichtlich des Geschäftsverlaufs, der Lage sowie der voraussichtlichen Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken maßgeblich von der Entwicklung des bet-at-home.com AG Konzerns abhängig. Diese sind im vorliegenden zusammengefassten Lagebericht beschrieben.

E.1 Ertragslage der bet-at-home.com AG

	2017	2016	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Umsatzerlöse	780	748	32	4,3
Sonstige betriebliche Erträge	32	484	-452	-93,5
Ordentliche betriebliche Erträge	812	1.232	-420	-34,1
Personalaufwand	1.982	2.054	-72	-3,5
Verwaltungsaufwand	1.080	1.033	47	4,5
	3.062	3.087	-25	-0,8
Betriebsergebnis	-2.250	-1.855	-395	21,3
Erträge aus Beteiligungen	55.106	54.000	1.106	2,0
Zinserträge	654	2.370	-1.716	-72,4
Zinsaufwendungen	97	493	-396	-80,2
Finanzergebnis	55.663	55.877	-214	-0,4
Ergebnis vor Ertragsteuern	53.413	54.022	-609	-1,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	525	846	-321	-37,9
Jahresüberschuss	52.888	53.176	-288	-0,5

Die Ertragslage der bet-at-home.com AG ist bestimmt von den hohen Dividendenausschüttungen ihrer Tochtergesellschaft bet-at-home.com Entertainment GmbH, Linz (Österreich). Die Umsatzerlöse umfassen Erträge aus der Weiterbelastung von Managementumlagen auf Tochtergesellschaften.

Der Personalaufwand betrifft ausschließlich die beiden Vorstandsmitglieder der Gesellschaft.

Der Steueraufwand umfasst ausschließlich Ertragsteuern.

E.2 Vermögenslage der bet-at-home.com AG

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
<u>Anlagevermögen</u>						
Finanzanlagen	3.771	5,2	3.771	3,9	0	0,0
<u>Umlaufvermögen</u>						
Sonstige Vermögensgegenstände einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	141	0,2	217	0,2	-76	-35,0
Forderungen verbundene Unternehmen	55.969	76,6	85.247	89,2	-29.278	-34,3
Liquide Mittel	13.168	18,0	6.394	6,7	6.774	> 100,0
	69.278	94,8	91.858	96,1	-22.580	-24,6
	73.049	100,0	95.629	100,0	-22.580	-23,6

Die Finanzanlagen umfassen ausschließlich die Beteiligung an der bet-at-home.com Entertainment GmbH, Linz (Österreich).

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 55.969 TEUR entfallen mit 54.635 TEUR auf die Dividende der bet-at-home.com Entertainment GmbH, Linz (Österreich), für 2017.

E.3 Finanzlage der bet-at-home.com AG

	31.12.2017		31.12.2016		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Eigenkapital	70.179	96,1	69.926	73,1	253	0,4
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen						
Lieferanten	28	0,0	5	0,0	23	> 100,0
Verbundene Unternehmen	0	0,0	22.333	23,4	-22.333	-100,0
Rückstellungen	1.987	2,7	1.538	1,6	449	29,2
Sonstige kurzfristige Passiva	855	1,2	1.827	1,9	-972	-53,2
	73.049	100,0	95.629	100,0	-22.580	-23,6

F. Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Frei verfügbare Mittel wurden in Festgeldanlagen und Investmentfondsanteile investiert. Die Investitionsentscheidungen des Vorstands erfolgen nur bei entsprechend positiver Ertrags- bzw. Wachstumsprognose für die jeweiligen Wertpapiere bzw. bei sehr guter Bonität der Emittenten. In der Verwendung dieser Finanzinstrumente sieht der Konzern ein sehr geringes Risiko.

G. Vergütungsbericht

G.1 Vorstand

Vergütungsstruktur

Struktur und Höhe der Vorstandsbezüge legt der Aufsichtsrat fest. Von der Einrichtung eines gesonderten Personalausschusses wurde abgesehen, da der Aufsichtsrat der Gesellschaft aus drei Mitgliedern besteht und es daher eines solchen Ausschusses nicht bedarf.

Die Angemessenheit der festgelegten Vorstandsvergütung wird regelmäßig überprüft. Für die Beurteilung werden zum einen der Umfang der Aufgaben- und Verantwortungsbereiche der einzelnen Vorstandsmitglieder, zum anderen Faktoren wie die Größe des Unternehmens, seine Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie seine Entwicklungsmöglichkeiten und Zukunftsaussichten herangezogen.

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder, soweit sie teils von der bet-at-home.com AG und teils von einer Tochtergesellschaft gewährt wird, besteht aus folgenden Komponenten:

- Erfolgsunabhängige Komponenten;
- Erfolgsabhängige Jahresboni mit langfristiger Anreizwirkung bzw. mehrjähriger Bemessungsgrundlage;
- Nebenleistungen.

Die Gewährung und Höhe der einzelnen Vergütungsbestandteile, insbesondere von Boni und weiteren erfolgsbezogenen Komponenten, an die jeweiligen Vorstandsmitglieder richtet sich nach den ihnen übertragenen Funktionen und Aufgabenbereichen.

a) Erfolgsunabhängige Komponenten

Als erfolgsunabhängiger Bestandteil wird ein monatliches Festgehalt gezahlt.

b) Erfolgsabhängige Jahresboni mit langfristiger Anreizwirkung bzw. mehrjähriger Bemessungsgrundlage

Die erfolgsbezogenheit der Jahresboni richtet sich auf Finanzkennzahlen gemäß dem Konzernabschluss. Bezug genommen wird dabei auf den erzielten Brutto-Wett- und Gamingertrag als bedeutsamster Leistungsindikator sowie auf das Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen

und Steuern (EBITDA). Die Zielerreichung richtet sich aufgrund dieser Parameter nach dem Erreichen der für mehrere Jahre im Vorhinein festgelegten Planziele. Die Ertrags- und Ergebnisziele sind dabei dergestalt verknüpft, dass beide Parameter jeweils ein Mindestziel überschreiten müssen, um insgesamt zu einem Bonusanspruch zu führen.

Jahresboni gelangen nach Ablauf eines Geschäftsjahres nicht vollständig zur Auszahlung, sondern ein Teil wird nur dann ausbezahlt, wenn auch im Folgejahr die zu Beginn des ersten Jahres festgelegte Planziele erreicht werden.

Die Berechnung der variablen Vergütung erfolgt auf der Grundlage eines Sockelbetrags im Rahmen eines Zielerreichungskorridors von 70 % bis 150 %. Bei 150 % liegt damit auch die betragsmäßige Höchstgrenze. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele ist ausgeschlossen.

Zur detaillierten Darstellung der ergebnisabhängigen und ergebnisunabhängigen Vergütungsbestandteile wird explizit auf die Darstellung der Vorstandsvergütung im Konzernanhang (VI. 3. Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen) verwiesen.

c) Nebenleistungen

Darüber hinaus wurde von einer Konzerngesellschaft eine Beratungsleistung in Höhe von 280 TEUR ausbezahlt.

Die Gesellschaft hat darüber hinaus im Geschäftsjahr 2017 Kosten einer Unfallversicherung in Höhe von 1 TEUR (Vorjahr: 1 TEUR) zugunsten eines Vorstandsmitglieds übernommen und trug die Kosten der nach dem österreichischen Betrieblichen Mitarbeiter- und Selbständigenvorsorgegesetz (BMSVG) anfallenden Beiträge in Höhe von 1,53 % des Bruttobezugs. Weitere Nebenleistungen, insbesondere Dienstfahrzeuge, werden nicht gewährt.

Leistungen von Dritten an die Vorstandsmitglieder

Die Hauptgesellschafterin der bet-at-home.com AG, die Betclic Everest Group SAS, hat den Vorstandsmitgliedern im Jahr 2016 erstmals eine variable Vergütung zugesagt, die allein sie bezahlt und die damit weder die bet-at-home.com AG noch deren Tochtergesellschaften finanziell belastet. Die Entstehung und Höhe dieser variablen Vergütung hängt davon ab, dass zum Ende der Jahre 2016, 2017 und 2018 jeweils ein bestimmtes Niveau des Aktienkurses der Aktien der bet-at-home.com AG

überschritten wird (Sockelbetrag). Ein zusätzlicher Anreiz für die Vorstandsmitglieder, der Entwicklung des Aktienkurses Bedeutung zuzumessen, wird dabei dergestalt geschaffen, dass die prozentuale Partizipation bei der Überschreitung des Sockelbetrags in dem Betrachtungszeitraum abnimmt und dass ein vereinbarter Mindestsatz der Dividende nicht zur Minderung des Sockelbetrags führt. Es ist vertraglich Vorsorge getroffen, dass die bet-at-home.com AG in diesem Zusammenhang nicht, auch nicht für abzuführende Steuern, in Anspruch genommen wird.

Im Geschäftsjahr 2017 gewährte Zuwendungen und Zuflüsse

Insoweit verweisen wir auf die Darstellung im Anhang zum Konzernabschluss.

G.2 Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten gemäß der Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 17.05.2017 beginnend ab dem 01.01.2017 für jedes volle Geschäftsjahr eine feste Vergütung in Höhe von 20.000,00 EUR, zahlbar einen Monat nach Ablauf des Geschäftsjahres.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält eine feste Vergütung in Höhe von 40.000,00 EUR pro Jahr. Zudem werden notwendige Auslagen und Mehrwertsteuer erstattet.

Einzelheiten zur gewährten Vergütung ergeben sich aus dem Anhang zum Konzernabschluss.

H. Übernahmerechtliche Zusatzangaben (§ 315 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 HGB)

Die Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals der Muttergesellschaft sowie die Beteiligungen am Kapital, die zehn vom Hundert der Stimmrechte überschreiten, ergeben sich aus dem Konzernanhang (Abschnitt V. 2 Ziffer (16) und Abschnitt I.), da entsprechende Angaben dort zu machen sind.

Für die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Muttergesellschaft gelten ausschließlich die entsprechenden Regelungen des Aktiengesetzes (§ 84 AktG).

Der Vorstand der Muttergesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18.05.2016 ermächtigt, bis zum 17.05.2021 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 3.509.000,00 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von bis zu 3.509.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Neue Aktien sind den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen auszuschließen.

Des Weiteren ist der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 18.05.2016 ermächtigt, bis zum 12.05.2018 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals, d. h. von 701.800,00 EUR, zu erwerben. Die zu erwerbenden Aktien dürfen - zusammen mit anderen eigenen Aktien - zu keinem Zeitpunkt 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft übersteigen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handelns in eigenen Aktien genutzt werden.

I. Erklärung zur Unternehmensführung

Bezüglich der Angaben zur Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie der Entsprechenserklärung 2017 nach § 161 AktG wird auf die Informationen auf der Internetseite der Muttergesellschaft www.bet-at-home.ag unter der Rubrik Corporate Governance verwiesen.

Gemäß § 76 Abs. 4 AktG legt der Vorstand von Gesellschaften, die börsennotiert sind oder der Mitbestimmung unterliegen, für den Frauenanteil in den beiden Führungsebenen unterhalb des Vorstands Zielgrößen fest. Eine entsprechende Festlegung ist bei der bet-at-home.com AG aber nicht möglich, da die Gesellschaft keine Mitarbeiter bzw. keine Führungsebenen unterhalb des Vorstands hat.

Der Aufsichtsrat von Gesellschaften, die börsennotiert sind oder der Mitbestimmung unterliegen, legt gemäß § 111 Abs. 5 AktG für den Frauenanteil im Aufsichtsrat und im Vorstand Zielgrößen fest. Im Rahmen der Bestimmung der Ziele für seine Zusammensetzung hat der Aufsichtsrat festgelegt, dass dem Aufsichtsrat zu einem Drittel Frauen angehören sollen. Dieses Ziel ist derzeit erreicht. Dem Vorstand gehören derzeit zwei Männer an. Da zeitnah kein Vorstandsvertrag ausläuft und zudem eine Ergänzung des Vorstands um weitere Personen nicht geplant ist, bestehen folglich derzeit auch keine Bestrebungen, einen Frauenanteil im Vorstand festzulegen.

J. Nicht-finanzielle Berichterstattung

Der Unternehmenserfolg von bet-at-home.com spiegelt sich nicht nur in finanziellen Kennzahlen, sondern auch in nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wider. Sie betreffen neben dem Bestand und dem Zuwachs an registrierten Usern auch technologische Entwicklungen. Diese Aspekte sind nach Überzeugung von bet-at-home.com wesentliche Bausteine einer zukunftsweisenden Positionierung im internationalen Wettbewerbsumfeld.

Zum 31.12.2017 verzeichnete der bet-at-home.com AG Konzern insgesamt 4.828.694 (2016: 4.599.261) registrierte User. Im Geschäftsjahr 2017 verzeichnete bet-at-home.com 229.433 (2016: 330.550) Neuregistrierungen.

Der stetige Mitarbeiterzuwachs innerhalb des Konzerns erfolgt jährlich vorrangig in der IT-Abteilung, bedingt durch die konsequente Weiterentwicklung der selbsterstellten Software. Die hohen Standards an funktionierende, auf dem neuesten Stand der Technik basierende Software sowie die intern entwickelten Innovationen zählen zu den wichtigsten Assets von bet-at-home.com. Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung der Software werden die Arbeitsleistungen für jeden Mitarbeiter von Projektteams einzeln bewertet und erfasst, um die IT-Projektstunden nachhaltig planen und evaluieren zu können. Im Geschäftsjahr 2017 wurden etwa 218.000 Projektstunden für IT-Entwicklungen aufgewendet (Vorjahr: 204.000).

K. Bilanzzeit

Wir versichern nach bestem Wissen, dass im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Düsseldorf, den 23. Februar 2018

.....
Dipl.-Ing. Franz Ömer

.....
Mag. Michael Quatember

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die bet-at-home.com AG, Düsseldorf

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Zusammengefassten Lageberichts**Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der bet-at-home.com AG, Düsseldorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Zusammengefassten Lagebericht der bet-at-home.com AG, Düsseldorf, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2017 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 und
- vermittelt der beigefügte Zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 waren. Der nachstehend beschriebene Sachverhalt wurde im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesem Sachverhalt ab.

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

1. Sachverhalt und Problemstellung;
2. Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse;
3. Verweis auf weitergehende Informationen.

Werthaltigkeit der Finanzanlage/Regulatorische Risiken hinsichtlich der Geschäftstätigkeit des Konzerns

Sachverhalt und Problemstellung

Bestimmend für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist der wirtschaftliche Erfolg ihrer Tochtergesellschaften. Die wirtschaftliche Lage der Tochtergesellschaften wirkt sich über die Frage der Werthaltigkeit der Finanzanlage (Beteiligung an der bet-at-home.com Entertainment GmbH, Linz (Österreich)) und deren Fähigkeit zur Leistung einer den Erwartungen entsprechenden Gewinnausschüttung unmittelbar auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft aus.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Tochtergesellschaften - und damit des Konzerns insgesamt - ist hierbei unverändert grundsätzlichen Risiken hinsichtlich der regulatorischen Zulässigkeit des Angebots der Leistungen des Konzerns in den Bereichen Sportwetten und eGaming ausgesetzt. Hierbei stehen in einzelnen Ländern staatliche Monopolvorschriften, die die Zulässigkeit einer Ausübung der Geschäftstätigkeit des Konzerns in Frage stellen, im Widerspruch zu einer für die Anbieter günstigen ständigen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs. Der Europäische Gerichtshof hat mit Urteil vom 8. September 2010 grundsätzlich die Zulässigkeit eine Diskriminierung privater Anbieter von Sportwetten und eGaming gegenüber staatlichen Monopolanbietern verneint, die bestehenden gesetzlichen Regelungen für eine unbestimmte Übergangszeit aber zugelassen.

Soweit dies rechtlich möglich ist, strebt der Konzern die Erlangung nationaler Lizenzen an, um die Risiken hinsichtlich der Zulässigkeit der Geschäftstätigkeit zu verringern. Die Gesellschaft betreibt derzeit ihr Geschäft grundsätzlich auf der Basis von in Malta (und damit in der Europäischen Union) erlangten Lizenzen und geht davon aus, dass diese dem Grunde nach wegen der europäischen Dienstleistungs- und Niederlassungsfreiheit in sämtlichen EU-Staaten gelten, soweit nicht in einigen EU-Staaten bereits nationale Lizenzen erlangt werden konnten.

Einzelne EU-Mitgliedsstaaten versuchen weiterhin mit regulatorischen Maßnahmen, unterstützt von technischen Providersperren, die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft zu unterbinden. Soweit solche Maßnahmen erfolgreich sind, beeinträchtigt dies die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Diese Beeinträchtigungen können potentiell, soweit wichtige Märkte der Gesellschaft in erheblichem Umfang betroffen sind, die Ertragslage des Konzerns wesentlich beeinträchtigen. Grundsätzlich geht der Konzern von der Zulässigkeit der Geschäftstätigkeit auf der Basis geltenden EU-Rechts aus und tritt allfälligen regulatorischen Einschränkungen auch auf dem Rechtsweg entgegen.

Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse

Wir verfolgen die rechtliche Entwicklung sowie die Rechtsprechung auf diesem Gebiet kontinuierlich. Im Rahmen der Abschlussprüfung holen wir hierzu schriftliche Beurteilungen der auf dieses Rechtsgebiet spezialisierten Berater des Konzerns ein. Ausführliche Besprechungen mit den gesetzlichen Vertretern, um deren Einschätzung der Entwicklung zu erheben, sowie mit dem als Anwalt auf diese Fragen spezialisierten Vorsitzenden des Aufsichtsrats der Gesellschaft treten dabei neben eigene Recherchen und Beurteilungen.

Wir haben uns davon überzeugt, dass sich die gesetzlichen Vertreter durch regelmäßige Konsultation von spezialisierten Beratern und ein regelmäßiges internes Reporting zu diesen Fragen in die Lage versetzen, die regulatorischen Risiken, denen der Konzern ausgesetzt ist, jederzeit qualifiziert einschätzen zu können, um gegebenenfalls erforderliche Maßnahmen zeitnah ergreifen zu können.

Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass die gesetzlichen Vertreter die regulatorischen Risiken in angemessener Weise beobachten und, soweit dies möglich ist, auf die Entwicklung im Sinne der Gesellschaft einwirken. Nach unserer Auffassung zeichnen sich aktuell keine Entwicklungen ab, die die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft so grundsätzlich in Frage stellen, dass dies Auswirkungen auf die Rechnungslegung und Berichterstattung (über das bisherige Maß hinaus) haben müsste.

Verweis auf weitergehende Informationen

Eine detaillierte Darstellung der Problematik der regulatorischen Situation im Bereich Sportwetten und eGaming sowie der aktuellen Entwicklung ist insbesondere im Konzernanhang (Abschnitt VI.2.1) enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Zusammengefassten Lagebericht enthaltene Versicherung der gesetzlichen Vertreter zum Konzernabschluss (§ 297 Abs. 2 Satz 4 HGB) und zum Konzernlagebericht (§ 315 Abs. 1 Satz 5 HGB) sowie den Corporate Governance Bericht nach Nr. 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex. Die sonstigen Informationen umfassen darüber hinaus die übrigen Teile des Geschäftsberichts mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses, des geprüften Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zum Zusammengefassten Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 17. Mai 2017 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 4. Dezember 2017 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2006 als Abschlussprüfer der bet-at-home.com AG, Düsseldorf, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Aufsichtsrat nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thomas Pannenbäcker.

Duisburg, 23. Februar 2018

PKF FASSELT SCHLAGE
Partnerschaft mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Rechtsanwälte

Th. Pannenbäcker
Wirtschaftsprüfer

Dr. Harrison
Wirtschaftsprüfer

(Der vorstehende Bestätigungsvermerk bezieht sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 (Bilanzsumme EUR 73.049.500,35; Jahresüberschuss EUR 52.888.341,25) und den Zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 der bet-at-home.com AG, Düsseldorf.)